NEWS

Hochschule Aalen beim Forum Photonik

Vielfalt und große Bedeutung der Photonik in der Region aufgezeigt

20.07.2015 | Die UN-Generalversammlung hat das Jahr 2015 zum „Internationalen Jahr des Lichts und der lichtbasierten Technologien“ ausgerufen. In der Region Ostwürttemberg sind zahlreiche Unternehmen, darunter auch viele innovative KMUs sowie Hochschulen angesiedelt, die Treiber der Optischen Technologien als Schlüsseltechnologien für unsere Zukunft sind.

Um deren Bedeutung hervorzuheben, hat die Monatszeitung Wirtschaft Regional in Kooperation mit der Hochschule Aalen, der ZEISS AG und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO) zum „Forum Photonik 2015“ im ZEISS Forum in Oberkochen eingeladen.

„Im Forum Photonik waren wichtige Unternehmen des Landes vertreten - von KMU bis Konzern, von Systemlieferant bis Anwender, von Forschung, Netzwerker bis Produktion“, freut sich Prof. Dr. Harald Riegel, Prorektor der Hochschule Aalen.

Jörg Nitschke, Leiter Unternehmenskommunikation ZEISS und Winfried Hofele, Chefredakteur Wirtschaft Regional begrüßten die rund 80 Teilnehmer aus Großunternehmen, KMU, Lehr- und Forschungseinrichtungen sowie Institutionen zur Forschungs- und Wirtschaftsförderung. Die Moderation des Forum Photonik übernahm Dr. Andreas Ehrhardt, Geschäftsführer von Photonics BW, dem Innovationsnetz für Optische Technologien, und designierter Geschäftsführer des Innovationszentrums InnoZ an der Hochschule Aalen.

Nach einer Einführung durch Klaus Pavel, Landrat und Aufsichtsratsvorsitzender der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO) führte Dr. Markus Weber, Mitglied der Geschäftsführung der Carl Zeiss Microscopy GmbH in seiner Key Note „Licht ist Zukunft“ durch die spannende Geschichte der Photonik und betonte durch beispiellose Trends die Bedeutung des Lichts und der photonischen Anwendungen für die Wissenschaft, Technik und Gesellschaft.

Prof. Dr. Gerhard Schneider, Rektor der Hochschule Aalen gab einen Überblick über die gesamte Expertise im Bereich der Optischen Technologien an der Hochschule Aalen in Hinblick auf Studiengänge sowie Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

Ins Detail gingen Prof. Dr. Markus Merkel, Leiter SLM-Center an der Hochschule Aalen und Prof. Dr. Harald Riegel, der auch Leiter des LaserApplikationsZentrums an der Hochschule Aalen ist. Sie präsentierten die Hochschule Aalen mit ihrer ausgewiesenen Expertise auf dem Gebiet der Optischen Technologien und gaben in ihrem Vortrag „-Additive Fertigung von metallischen Bauteilen“ Anregungen für zukünftige Anwendungen.

In einem weiteren Fachvortrag zeigte Dr. Thomas Harrer, Leiter Laser-Applikationszentrum der TRUMPF Laser- und Systemtechnik GmbH in seinem Vortrag „Werkzeug Licht: Lasermaterialverarbeitung“ die Möglichkeiten und Vorteile des Lasers als Werkzeug in der Industrie auf. Anschließend stellte Bernd Richter, Geschäftsführender Gesellschafter der Richter lighting technologies GmbH im Vortrag „Innovationsmotor LED“ gemäß dem Zitat von Albert Einstein „If you do what you always did, you get what you always got“ sein Unternehmen vor. In „Photovoltaik: Aktueller Stand und Trends“ erläuterte Bernhard Dimmler, Strategic Business Development der MANZ CIGS Technology GmbH die Grundlagen der Photovoltaik und zeigte das Potential dieser Technologie auf. Die hochkarätigen Fachvorträge wurden von Charlotte Helzle, Geschäftsführerin der hema electronic GmbH mit der Präsentation eines innovativen Produkts im Vortrag „Optische Messtechnik zur Qualitätssicherung – Qualitätssicherung bei der Lasermaterialbearbeitung“ abgeschlossen.

Einige Infostände und der gemeinsame Imbiss boten den Teilnehmern die Gelegenheit, sich eingehender über die präsentierten Themen zu informieren, zu wissenschaftlichem Austausch und um Kontakte zu knüpfen. „Die Diskussionen an den Ausstellungsständen und beim Imbiss zeigten die Vielfalt und die große Bedeutung der Photonik sowie die führende Rolle der Wirtschaftsregion Ostwürttemberg auf diesem Gebiet. Das war eine rundum gelungene Veranstaltung, die Forscher und Anwender zusammen brachte“, lobt Harald Riegel.